

Verpackungsabfallvermeidung im Fokus: inter- und transdisziplinäre Perspektiven auf die Rolle von Konsument*innen



Fachtagung der Nachwuchsgruppe PuR am 26. Juni 2023

Vorläufiges Programm

Moderation: Prof. Dr. Christian Hoffmann, Dr. Jana Werg (e-fect eG)

9:30	Registrierung & Begrüßungskaffee
10:00	Begrüßung und Eröffnung Dr. Elisabeth Süßbauer, TU Berlin
10:15	Keynote-Vortrag „Müll von gestern: Verpackung und Recycling im Spiegel gesellschaftlicher Umbrüche“ Prof. Dr. Heike Weber, TU Berlin
10:35	Vortrag „Verpackungsabfallvermeidung zwischen Utopie und Praxis – Zwischenergebnisse der Nachwuchsgruppe PuR“ Dr. Elisabeth Süßbauer (TU Berlin) & Prof. Dr. Henning Wilts (Wuppertal Institut/ HCU Hamburg)
11:00	Erste Workshop-Session (Beschreibung siehe Sessionplan) <i>Workshop 1:</i> Mehrweg im Alltag – Welche neuen Routinen braucht es? <i>Workshop 2:</i> Integration des Verhaltens von Konsument*innen in Umweltbewertungen <i>Workshop 3:</i> Precycling als kollektive Aufgabe – Partizipative Ansätze d. Verpackungsabfallvermeidung
12:15	Eröffnung des Ausstellerforums und künstlerischen Rahmenprogramms Mittagessen & Vernetzung
13:15	Paneldiskussion: „Sechs Monate Mehrweg-Angebotspflicht in Deutschland – eine Zwischenbilanz“ <i>Diskutant*innen:</i> Eva Katharina Hage (Verbraucherzentrale Berlin e.V.), Gerhard Kotschik (UBA), Dr. Anika Oppermann (Mehrwegverband Deutschland e.V.), Patrick Rothkopf (DEHOGA Nordrhein e.V.), Prof. Dr. Henning Wilts (Wuppertal Institut/ HCU Hamburg)
14:15	Kaffeepause
14:30	Zweite Workshop-Session (Beschreibung siehe Sessionplan) <i>Workshop 4:</i> Rahmenbedingungen für Verbraucher*innen – Instrumente zur Transformation <i>Workshop 5:</i> Zero Waste gleich Zero Diversität? Ansprache unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen <i>Mini-Visionworkshop:</i> Nische goes Mainstream – Unverpacktkonzepte von morgen
15:45	Abschlussrunde mit Kurzstatements, Verabschiedung & Ausblick Dr. Elisabeth Süßbauer, TU Berlin
16:00	Ende der Fachtagung
16:15	Young-Scientist-Forum

Verpackungsabfallvermeidung im Fokus: inter- und transdisziplinäre Perspektiven auf die Rolle von Konsument*innen



Fachtagung der Nachwuchsgruppe PuR am 26. Juni 2023

Sessionplan Vormittag

Erste Workshop-Session (11:00–12:15 Uhr)

Workshop 1: Mehrweg im Alltag – Welche neuen Routinen braucht es?	
Inwiefern ändern sich durch Mehrweg Alltagsroutinen von sowohl Konsument*innen als auch Mitarbeitenden und wie können diese adressiert werden? (Moderation: Prof. Dr. Christian Hoffmann)	
Input 1	Behältermanagement im Haushalt – Einblicke in die PuR HomeLabs (Dr. Elisabeth Süßbauer, TU Berlin)
Input 3	Schritt für Schritt plastikfrei? Plastikvermeidung und Mehrwegnutzung in der Warenlogistik (Dr. Lukas Sattlegger, Institut für sozial-ökologische Forschung GmbH – ISOE)
Input 4	Gastro-Betriebe als Schnittstellen – Interventionspunkte für die Verbesserung der Mehrwegnutzung (Dr. Frieder Rubik, Institut für ökologische Wirtschaftsforschung gGmbH – IÖW)
Workshop 2: Integration des Verhaltens von Konsument*innen in Umweltbewertungen	
Wie können Verhaltensmuster von Konsument*innen in die Nachhaltigkeitsbewertung von Einweg- und Mehrwegverpackungen integriert werden? (Moderation: Dr. Jana Werg)	
Input 1	Soziale Praktiken als Rahmen für die quantitative Umweltbewertung? (Paul Suski, Wuppertal Institut)
Input 2	Life Cycle Assessments von Mehrwegverpackungen für Takeaway-Speisen: Einsichten durch Nutzungsdaten eines Pool-Anbieters (Justus Caspers, TU Berlin)
Input 3	Verpackungsabfälle von Verbraucher*innen messen und bewerten. Erfahrungen aus den PuR HomeLabs (Sarah Julie Otto, Justus Caspers, beide TU Berlin)
Workshop 3: Precycling als kollektive Aufgabe – Partizipative Ansätze der Verpackungsabfallvermeidung	
Wie können innovative Vermeidungsansätze wie Reuse oder gemeinschaftsbasierte Landwirtschaft gesellschaftlich verbreitet werden? Welche Rolle spielen dabei Gemeinschaft und kollektives Handeln? (Moderation: Prof. Dr. Dr. Martina Schäfer)	
Input 1	Haushalte als Orte für kollektives Precycling (Klara Wenzel, TU Berlin)
Input 2	Solidarische Landwirtschaft als Möglichkeit der kollektiven Verpackungsabfallvermeidung (Dr. Katharina Beyerl, Forschungsinstitut für Nachhaltigkeit Helmholtz-Zentrum Potsdam)
Input 3	„Zukunft anPacken“ – Erfahrungen aus einer digitalen Community zur Verpackungsreduktion (Lennart Hellmann, Universität Erfurt, ehemals Verbraucher Initiative e.V.)

Ausstellerforum & künstlerisches Rahmenprogramm

Ausstellende: [a tip: tap e.V.](#), [BUND Berlin e.V.](#), [Verbraucherzentrale Berlin e.V.](#), [VYTAL Global GmbH](#), [recup GmbH](#)
Künstler*innen: [Sarah Covak/ Zero Waste e.V.](#), [Claudia Lüke](#), [Andric Spaeth](#), [Jutta Vollmer](#)

Young-Scientist-Forum

Separater und strukturierter Austausch zwischen Master-Student*innen, Doktorand*innen und anderen Jungwissenschaftler*innen, die sich mit den Themen Verpackungen, Kunststoffe, Abfallvermeidung etc. beschäftigen. Ziel ist der Austausch zu aktuellen Arbeitsschwerpunkten und Forschungsthemen.

Verpackungsabfallvermeidung im Fokus: inter- und transdisziplinäre Perspektiven auf die Rolle von Konsument*innen



Fachtagung der Nachwuchsgruppe PuR am 26. Juni 2023

Sessionplan Nachmittag

Zweite Workshop-Session (14:30–15:45 Uhr)

Workshop 4: Rahmenbedingungen für Verbraucher*innen – Instrumente zur Transformation Welche Rahmenbedingungen braucht es für Konsument*innen, damit die Vermeidung von Lebensmittelverpackungen zum Geschäftsmodell wird? (Moderation: Prof. Dr. Henning Wilts)
Input 1 Verbote als Möglichkeit der Steuerung von Verbraucher*innenverhalten? (Jennifer Schinkel, Wuppertal Institut)
Input 2 Mehrweg: erste Wahl! Wie Collective Action-Plattformen die Mehrweg-Wende befeuern können (Sophia von Bonin, ProjectTogether gGmbH)
Input 3 Normen als Vertrauensbasis: Etablierung von Geschäftsmodellen zur Vermeidung von Lebensmittelverpackungen (Alexandra Engelt, DIN Deutsches Institut für Normung e.V.)
Input 4 Ökonomische Anreize zur Steuerung von Verbraucher*innenverhalten im Umgang mit Verpackungen? (Günter Dehoust, Öko-Institut e.V., angefragt)
Workshop 5: Zero Waste gleich Zero Diversität? Ansprache unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen in Forschung und Praxis Wie sollten Verpackungsvermeidungsansätze gestaltet werden, damit sie inklusiv für alle Bevölkerungsgruppen zugänglich sind? (Moderation: N.N.)
Input 1 Zero Waste und soziale Ungleichheit – ein Problemaufriss (Dr. Elisabeth Süßbauer, TU Berlin)
Input 2 Rekrutierung mithilfe von kultursensibler Ansprache – Reallabore zur Reduzierung von Verpackungsmüll beim Takeaway-Verzehr (Cassiopea Staudacher, TU Berlin)
Input 3 Nicht-affine Gruppen für Leitungswasser begeistern. Bedarfe der Aufklärungs- und Bildungsarbeit eines Umweltvereins (Samuel Höller, a tip: tap e.V.)
Input 4 Verpackungsabfallvermeidung beim Fastenbrechen (Habib Weide, NourEnergy e.V.)
Mini-Visionsworkshop: Nische goes Mainstream – Unverpacktkonzepte von morgen Wie können bestehende Unverpackt-Konzepte erfolgreich in die Breite getragen werden? (Moderation: Rachel Michels-Ehrentraut)
Themenpat*innen: Michael Albert (TareTag GmbH), Dr. Melanie Kröger (Deutsche Bundesstiftung Umwelt), Katharina Richter (Original Unverpackt und Unverpackt e.V.)

Tagungsort:

Technische Universität Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin
Hauptgebäude, Raum H 3005, 3. OG (barrierefrei)

Kontakt:

Fragen zur Anmeldung und Organisation der Tagung richten Sie bitte an Fiona Balzer (balzer@ztg.tu-berlin.de). Infos zur Nachwuchsgruppe PuR finden Sie [hier](#).

